Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

subnotatis. Hui rei testes sunt. Dns
waltherus abbas Pvngartenpge. Do
Chvnrad de Symowe. Dns vlric de
Capella. Hadmarus de Ottenstayn hy
go et Hadmar de Liechtenvels fres. Ch
de Liechtenekke. Popp de Libenbch
Dns Paltramus de wienna. Gozzo
de Chrems. Alij qm plures. Acta st
hec in Pvngartenpge. Anno dni cc
. cc. lxxiij.

Mer-Brief

Ich Geusel von Chvngelspvnne Twen
chvnt allen den di disen brief an sehen
oder horent lesen daz mein lieber vater
her Ott von Rastenberch dem got ge
nad ze ainem selgeret ain lehen daz
dem Garbach daz dunt sechs schilling
mit allem dem recht vnd er iz gehabt
hat der erberen Samnvng datz Zwe
tel schvf da got vber ingebiete wol
de vnd wan daz ist daz er in daz sel
be geschefte nicht ver hantfestet hat
so gib ich der vor genante Samnvnge
vber daz selbe lehen ewichleichen ze
haben disen brief dar an mein insi
gel hanget wan mich daz selbe le
hen an geerbet hiet ob ez in nicht ge
schafet wer des gib ich zezeygen mei
nen veter hern Alberen von holestain
her Lvdweigen von liechtenaw herrn
haygen von liechtenvels lin Chvn
rat von Pvchpch. diser brief ist ge
ben datz wienne da da waren von
Christes vurt Tausent iar zwai hun
dert iar vnd echt vnd newnzige iar
an aller sele tach.

Ich ver allhait gehaizzen di Greifen
stainerinne twen chvnt an disem prief
allen den di in lesent oder horent lesen
di nv lebent oder her nach chvnftig
sint daz ich mich han verzigen mit gv
tem willen vnd mit verdachtem mvt
als des rechtes daz ich an dem hays daz
da haizzet des Greifenstainer an sant
stephans freithof het oder gehaben
moht vnd han ez avf gegeben lediclich
leichen mit des Prichherren hant de
Erbern hern Abt Ebern vnd seiner
Samnvng von zwetel vnd han ich
dar vmb enphangen vier march lo
tiges silbers vnd daz d e genant
Apt vnd sin Samnvng fvrbaz vnge
mvet beleibe so setz ich im vnd seinen
Chloster zeprigel vnd ze rehten scherm
lin Chvnraten den pharrer der da haiz
zet der Greifenstainer vnd lin vlreichen
vnd lin Dietreichen di chleber di mit
gvtem willem sich habent an genom
men waz dem oft genanten Abt vnd
seiner Samnvng an miet ab gieng
daz schol er mit samt sein Samnvnge
haben avf in drin. vnd zv einer ewi
gen stetigvng dizer dinge so gib ich
in disen prief ver sigilt mit der vor ge
nanten herren insigel wand ich aigen
insigels nicht han vnd mit den gezeu
gen di h nach geschriben sint. H leutold
vnd her Alber von Chvnring h Ott.
vnd sein svn von liechtenstayn di dienst
herren sint h Greif vnd h Gozze sein
svn her Ott lin haimen enichel h
Rapot von Orvar h Pozel vnd and
ir vrnet leut genvech. Diser prief
ist gegeben do von Christes gebvert
waren vergangen tausent iar drev
hundert iar dar nach in dem vierden
iar in dem alten hays des Aptes ze wi
enne an vnser crawen Abent ze der
Liechtmisse.

Quoniam res gesta
et tractatus hominum de facili a
memoria humana euanescere sueuerit